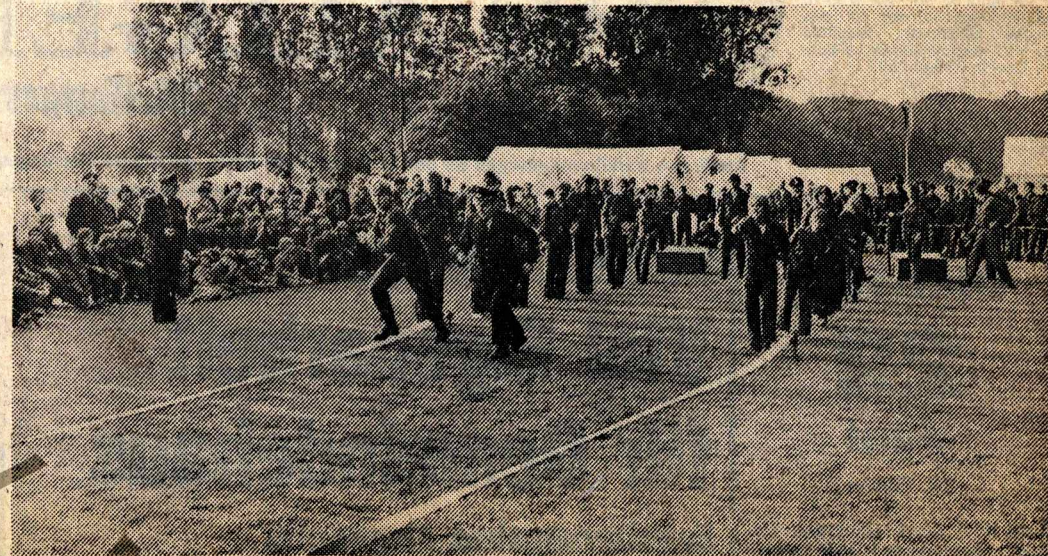


Rund 450 Jungen und Mädchen waren beim Kreiszeltlager der Jugendwehren des Kreisfeuerwehrverbandes Melsungen in Neuenbrunslar zusammengelassen.



Mit einem „Spiel ohne Grenzen“, bei dem die Jungen und Mädchen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen mußten, begann das Zeltlager am Freitagabend. (hro :Fotos: hro)

Neuenbrunslar (hro). Ganz im Zeichen der Jugendfeuerwehren standen am Wochenende die beiden Felsberger Stadtteile Altenbrunslar und Neuenbrunslar. Dort fand das 11. Kreiszeltlager der Jugendwehren des Kreisfeuerwehrverbandes Melsungen statt, an dem sich diesmal rund 450 Jungen und Mädchen beteiligten. Ziel des Zeltlagers war es erneut, die Kontakte des Feuerwehrynachwuchses untereinander zu fördern und die Fähigkeiten in verschiedenen Wettkämpfen und Übungen zu messen.

Nach der Begrüßung der jun-

gen Gäste am Freitagabend begann alsbald ein „Spiel ohne Grenzen“ mit Geschicklichkeitsübungen, das sich auch am Samstagvormittag fortsetzte. Am Nachmittag des zweiten Tages fand dann der Bundeswettkampf für die Jugendwehren statt. Bei diesem Wettbewerb hatten die 27 Jungen- und Mädchengruppen einen 1500-Meter-Lauf und eine Hindernisübung zu absolvieren. Die beste Leistung erbrachte dabei die Jugendwehr von Obermelsungen. Allerdings wird Obermelsungen nicht eine Runde weiterkommen, da sich bereits eine Mann-

## Jugendwehren maßen ihr Können

### Kreiszeltlager auf Sportplatz Neuenbrunslar

schaft aus einem anderen Kreisteil des Schwalm-Eder-Kreises qualifiziert hat.

Für einen Teil der Jugendgruppen ging es dann um die begehrte Leistungsspanne, bei der eine sportliche Übung (1500-Me-

ter-Lauf), eine Schnelligkeitsübung (acht Schläuche in einer gewissen Zeit auswerfen) und der Vortrag eines Löschangriffes verlangt werden. Hinzu kommen noch die Disziplin Kugelstoßen und die Beantwortung von theoretischen Fragen.

### Musikkorps

Großen Anklang fand das Musikkorps des Bundesgrenzschutzkommandos Mitte unter Leitung von Jürgen Deeg, das zur Mittagszeit einige Musikstücke erklingen ließ. Verpflegt wurden die Jungen und Mädchen übrigens in vorbildlicher Weise vom Deutschen Roten Kreuz Körle.

### Lagerzeitung

Neben einem Lagerabend gab es auch diesmal wieder eine Lagerzeitung, die das Geschehen auf dem Sportplatz in Neuen-

brunslar mit humorigen Beiträgen kommentierte. In bewährter Form war das Zeltlager von der Freiwilligen Feuerwehr Altenbrunslar vorbereitet worden.

Zur Begrüßung des Feuerwehrynachwuchses am Freitag durch Kreisjugendfeuerwehrwart Günther Wittrin hatten sich neben dem Kreisverbandsvorsitzenden Kurt Bubenheim und dem Ehrenverbandsvorsitzenden Georg Kilian auch die Ortsvorsteher von Altenbrunslar, Heinrich Eckhardt, und Neuenbrunslar, Günther Lofi, mit einigen Worten an die Jungen und Mädchen gewandt.